Erscheint jeden Montag, Mittwoch und Freitag; während der Buchhändler-Messe zu Ostern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaction, — Inserate an die Expedition desselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 50. Leipzig, Donnerstag den 25. April. 1861.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Billete zur Festtafel im Schützenhause sind am Donnerstag den 25. April von Herrn E. Wengler im Ausstellungslocale auf der Börse gegen Zahlung der Beträge in Empfang zu nehmen.

Das Festcomité.

Nichtamtlicher Theil.

Die Umgestaltung des buchhändlerischen Abrechnungswesens.

LXI. *)

Auf der Grenze zwischen dem deutschen und französischen Buchhandel und mit beiden in Verbindung stehend, glaube ich in der Lage zu sein, die Vortheile und Nachtheile der beiderseitigen Einrichtungen vergleichen zu können. Hiernach trete auch ich dem Antrage des Hrn. Jonas (VII.) bei, dem Hr. Lambeck (XXXI.) und im Princip auch Hr. Nolte (XXXIX.) bereits zustimmten.

Bei dem Verkehr mit Deutschland haben wir in unserer Eigenschaft als Sortimenter regelmäßig etwas mehr zu zahlen, als wir für unsern Verlag erhalten; da nun außerdem dieser Verkehr in unserm Geschäfte nur eine Nebenbranche bildet, so glaube ich, daß meine Ansicht über die schwebende Frage eine ganz unparteiische sein dürfte. Wenn ich die Feder ergreife, so ist es nur, um einige Punkte näher zu besprechen, welche, wie es mir scheint, bis jetzt nur vorübergehend berührt worden sind.

Schon längst war es meine Ueberzeugung, daß der so lang ausgedehnte Credit im deutschen Buchhandel etwas Abnormes ist, das sich auf die Dauer nicht halten könne; ich hätte aber nicht geglaubt, daß sich dieser Satz so schnell bewahrheiten würde, als es in den letzten Jahren geschehen. Denn was ist das Baarpacketwesen anders, als die nothwendige Reaction gegen übermäßige Ausdehnung dieses Credits, und wie schnell ist diese Reaction nicht eingetreten, wenn wirklich, wie es thatsächlich fest zu stehen scheint, die Summe der von einem Leipziger Commissionär im Laufe des Jahres eingelösten Baarpackete ungefähr der Hälfte des Betrags gleichkommt, welchen er zur Messe für seine Committenten auszuzahlen hat. Wie weit würde es erst kommen, wenn der Brockhaus'sche Antrag so durchginge, wie er gestellt ist!

Eine dreimonatliche Saldirung, wie sie Hr. Nolte vorschlägt, möchte ich nicht bevorworten; die Regulirung der Conti, bei oft geringen Beträgen, käme doch gar zu oft vor, auch würde der Zahlungstermin auf einmal ein kürzerer sein, als selbst der im französischen Buchhandel durchschnittlich übliche von 4 bis 6 Monaten. Die Veränderung wäre von vornweg eine zu radicale, als daß man gegründete Aussicht hätte, sie bei der Abstimmung durchzubringen; es lassen sich auch außerdem gewichtige Einwürfe gegen diesen so kurzen Termin erheben. Dagegen stimme ich unbedingt dem Vorschlage der Herren Jonas und Lambeck bei, wonach alle festen Bestellungen halbjährlich, und zwar sechs Wochen nach Ablauf des Semesters, bezahlt werden, und für die à cond.- und Novasendungen ungefähr die jetzige Einrichtung beibehalten würde.

Der gegenwärtige lange Credit nutzt im Buchhandel Niemanden, er kommt höchstens den Privatkunden zu gut, obgleich ich sehr bezweifle, daß dieselben wirklich dabei an Zinsen profitiren, während der Zinsverlust, der dadurch dem Gesammtbuchhandel erwächst, nicht unbedeutend sein mag. So läßt es sich unter anderem kaum annehmen, daß sich die Buchdrucker und Papierhändler damit begnügen können, den von ihnen gewährten langen Credit durch Hinzurechnung der Zinsen zu nur 5 Proc. pr. Jahr auszugleichen.

Ist einmal die neue Zahlungsweise durch allgemeinen Beschluß des deutschen Buchhandels angenommen, so wird sich die sechsmonatliche Saldirung der Kundenconti ohne große Schwierigkeiten durchführen lassen. Wie Hr. Lambeck angibt, kann sich der Absatz des Sortimenters dadurch nur vermehren, und er wird den Vortheil haben, schon nach sechs Monaten, statt erst nach einem Jahre, die faulen Kunden von den guten ausscheiden zu können. Der Sortimenter wird natürlich in Zukunft ebenso leicht alle sechs Monate, als jetzt alle Jahre zahlen, und es können demselben durch die neue Einrichtung nur Vortheile, gewiß aber keine Nachtheile erwachsen.

Anderseits wird durch dieselbe dem Verleger rechtzeitig zu seinem Gelde verholfen, was er sich ohnehin jetzt auf indirectem Wege durch die Baarpackete schon so ziemlich zu verschaffen weiß. Die Baarpackete dürften wohl dadurch bedeutend reducirt und auf das richtige Maß zurückgeführt werden, nämlich im Allgemeinen nur solchen Handlungen gegenüber zur Anwendung kommen, denen man keine Rechnung gewähren will. Solchen aber gebührt kein höherer Rabatt, als den man soliden Collegen in Rechnung gewährt. Dann wird auch kaum ein

*) LX. S. Nr. 49.

reeller Grund vorliegen, selbst größere Partien mit erhöhtem Rabatt gegen baar zu liefern. Wer nicht solid ist, dem wird dieser Vortheil entgehen, und so gehört sichs auch.

Ich brauche nicht zu bemerken, daß durch sechsmonatliche Zahlung die Solidität des Sortimentsbuchhandels eine viel größere werden muß. Es wird selbst viel leichter gezahlt werden, als jetzt, dafür spricht unwiderleglich meine Erfahrung als Verleger im französischen Buchhandel; ich habe es schon mehrmals gesehen, daß kleine Sortimenter, welche seit Jahren pünktlich zahlten, nur mit Mühe und Noth ihren Zahlungen gerecht werden konnten, wenn durch besondere Umstände ein längerer Credit den schuldigen Saldo zum doppelten oder dreifachen Betrage gebracht hatte. Also auch hierin stimme ich ganz mit Hrn. Lambeck überein: daß schon der jetzige Credit für manchen Sortimenter ein Uebelstand ist, eine Verlängerung desselben aber dem Sortimentsbuchhandel erst recht zum Nachtheil gereichen würde.

Daß es auch größeren Verlegern nicht gleichgültig sein kann, schon nach 8, statt nach 16 Monaten, zu wissen, wie sie mit einer Handlung stehen, versteht sich von selbst; noch wichtiger aber ist es für kleinere Verleger, welche wohl öfter zwei Messen, also 28 Monate, statt nach dem Vorschlage 14, abwarten, ehe sie sich entschließen, eine Rechnung aufzuheben. Jedem guten Sortimenter kann es nur lieb sein, wenn seinen unsoliden Collegen die Rechnung je eher, je lieber geschlossen wird. Es ist auch gewiß kein Unglück, wenn es sich schon nach sechs Monaten herausstellt, bei welchen neuen Handlungen die sogenannten „genügenden Mittel" in der Wirklichkeit gar zu ungenügend sind.

Der Verleger bringt das jetzige Risico bei der Feststellung seiner Bücherpreise natürlich mit in Rechnung. Kann er ferner seinen Buchdrucker und Papierhändler schon nach sechs Monaten zahlen, so wird er auch viel günstigere Bedingungen erhalten, als wenn dieselben bis zum jetzigen Meßtermin warten müssen. Das Resultat wird gewiß nicht ohne Einfluß auf den Preis der deutschen Bücher bleiben.

Wenn nun Hr. J. F. (XV.) der Ansicht ist, daß dann selbst ein großer Theil des festen Bedarfs à cond. verlangt wird, so dürfte er wohl im Irrthum sein. Eine solide Handlung wird es von vornherein nicht thun; wer nicht so loyal ist, der wird es schon werden, wenn ihm einmal Zettel auf pressante Artikel mit der Antwort „gefälligst fest" zurück kommen, und er seinen ungeduldigen Kunden mit schönen Worten vertrösten muß, oder ihn zu einem andern Collegen gehen sieht. Ohnehin wird ein Verleger in Zukunft schon genau darauf sehen, ob fest oder à cond. verlangt wird, und sich solche Firmen bald merken. Selbst für die Resultate seines neuen Verlags hat er dann einen Maßstab; es wird sich wohl nach und nach ergeben, daß eine Handlung, welche von einem neuen Artikel die zur Ansichtversendung in ihrem Wirkungskreise entsprechende Zahl von à cond.-Exemplaren erhalten hat, ferneren Bedarf fest beziehen muß, und das kann sie ohne alle Gefahr, sobald angenommen ist, daß sie berechtigt, allenfalls soviel Exemplare zu remittiren, als sie à cond. erhielt. Damit wird auch dem unüberlegten à cond.-Verschreiben gewisser Handlungen ein Ende gemacht.

Was nun den Zeitpunkt der wirklichen Messe und die Frage von den Disponenden und dem Meßagio betrifft, so überlasse ich die Entscheidung dieser Fragen erfahreneren Collegen. Sie sind ohnehin neben der großen Principfrage nur Nebensache.

Von Herzen wünsche ich, daß das Princip, von welchem die Herren Jonas, Lambeck und Nolte ausgehen, in bevorstehender Messe vielseitigen Anklang finden möge. Ein dahin lautender Beschluß würde meiner Ueberzeugung nach das Alte und wirklich Gute in der Einrichtung des deutschen Buchhandels (Commissionsplätze, à cond.-Sendungen u. s. w.) beibehalten und durch Abkürzung des Credits einem Zustande ein Ende machen, den man wirklich abnorm nennen muß. Derselbe birgt eine Gefahr in sich, welche dem ganzen Gebäude zum Schaden gereichen dürfte, wenn man sie nicht rechtzeitig hebt.

Straßburg. Oscar Berger-Levrault.

LXII.

Einsender dieses, ein älterer Sortimentshändler, hatte sich gleich anfänglich für den Vorschlag des Hrn. Heinr. Brockhaus erklärt, doch sind ihm nachträglich einige Bedenken aufgestoßen, die hauptsächlich darin ihren Grund haben, 1. daß es schwer halten wird, die Neuigkeiten und Bücher alter und neuer Rechnung während sechs Monaten getrennt zu halten, ein Durcheinanderwerfen aber beim Remittiren riesenhafte Arbeit bringen würde; 2. daß die wenigen Verleger, welche für den Vorschlag des Hrn. Brockhaus sind, den Zweck, eine längere Verwendung für ihren Verlag herbeizuführen, doch nur theilweise erreichen würden, weil bei der Fluth von neuen Sachen Platz gemacht werden muß und jeder Sortimenter sich die vorigjährigen Artikel so schnell als möglich vom Halse schaffen würde.

Ueberdies hat der Vorschlag des Hrn. Brockhaus wenig Aussicht, durchzukommen, da die große Mehrheit der Verleger ihm einen heftigen Widerstand entgegensetzen wird, und man muß sich der Befürchtung hingeben, daß es abermals beim Alten bleibt.

Ich trete deshalb mit vollem Vertrauen, daß sich Verleger und Sortimenter darüber einigen werden, dem Vorschlage bei: die Buchhändlermesse auf die zweite Hälfte des Monats Mai zu verlegen und die bisherige Cantate-Versammlung jedesmal am ersten Sonntag nach dem 15. Mai zu halten.

Der Nutzen, welchen ein fester Meßtermin bringen wird, ist so überwiegend, daß die wenigen Gründe, welche einige Leipziger Herren für Beibehaltung der veränderlichen Meßzeit anführen, kaum der Beachtung werth erscheinen. Es wird sich wahrscheinlich auch in dieser Messe herausstellen, daß das zu frühe Eintreten der Meßzeit für Sortimenter und Verleger gleich verderblich ist.

Alr.

Miscellen.

Aus Oesterreich. In 8 Tagen soll und muß in Leipzig gezahlt sein, und wohl mancher Sortimenter mag bei der frühzeitig fallenden Messe in großer Sorge sein, wie er seinen Verpflichtungen pünktlich nachkommen soll. Ganz besonders hart treffen wieder die unseligen Finanzverhältnisse den oesterreichischen Sortimenter; denn voriges Jahr wurde der Thaler mit 2 fl., einige Monate mit 2 fl. 10 kr. verkauft, während er jetzt, wo es dem allergrößten Theile der Sortimenter erst möglich ist, sich vollständig zu decken, mit 2 fl. 30 kr. bezahlt werden muß. Es ist nun innerhalb 3 Jahre das zweite Mal, daß so große Agioverluste den Sortimenter treffen, denn im Jahre 1858 wurde der Thaler mit 1 fl. 30 kr. oe. Mze. verkauft und Ostermesse 1859 mit 2 fl. 21 kr. oe. W. bezahlt. Bei solchen Verhältnissen, die jedes Geschäft erschüttern müssen, ist sehr leicht begreiflich, daß bei dem oesterreichischen Sortimenter eine gründliche Abneigung gegen den Vertrieb von ausländischen Büchern eintritt, und er zehnmal lieber nach einem inländischen Buche greift; daß dies bei dem Publicum in noch viel höherem Grade der Fall ist, wird Ostermesse 1862 lehren; selbst reiche Leute bestellen ausländische Fortsetzungen ab. Im beiderseitigen Interesse wäre es daher sehr zu wünschen, den Oesterreichern ähnliche Concessionen, wie Hr. Kirchheim, zu machen; denn was bisher gewährt worden ist, kommt einigen wenigen großen Firmen zu gut und ist so blutwenig, daß Niemanden damit geholfen ist.

SLUB
Wir führen Wissen.

Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Theilhabergesuche.

[6682.] Der Besitzer einer Musikalien-Handlung und Musikalien-Leihanstalt in einer der größten Provinzhauptstädte Oesterreichs, verhindert durch seine übrigen Geschäftszweige, den beiden genannten Zweigen, welche im besten Betriebe stehen und bisher von Jahr zu Jahr einen lebhafteren Aufschwung genommen haben, diejenige Aufmerksamkeit zuzuwenden, die so lohnende und noch viel mehr versprechende Geschäfte verdienen, wäre geneigt, einen Compagnon, dem er die Leitung beider anvertrauen könnte, aufzunehmen. Die Einlage wäre 2—3000 ℛ, auch könnten die Musikalien-Handlung und Leihanstalt entweder gegen eine, dem Ertrage derselben entsprechende, jährliche Rente, eventuell auch gänzlich abgetreten werden.

Zuschriften unter A. Z. # 10. gelangen durch Gefälligkeit der Exped. d. Bl. an ihre Adresse.

Verkaufsanträge.

[6683.] Eine Leihbibliothek von ca. 8000 Bänden ist um den festen Preis von 600 ℛ oder 1050 fl. zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

Constanz, im April 1861.

W. Meck.

[6684.] Eine elegante, ca. 7300 Bde. starke Leihbibliothek hat Auftrag zu verkaufen und ertheilt auf portofreie Anfragen das Nähere die

G. Doeger'sche Buchh. in Osterburg.

Kaufgesuche.

[6685.] Ich suche für einen zahlungsfähigen Käufer einen gediegenen Verlag mittleren Umfangs, der sich in Leipzig fortführen läßt. Die hierzu nöthige Discretion zusichernd, sehe gefälligen Anerbietungen entgegen.

Leipzig. **Theodor Thomas.**

[6686.] Ein mit den nöthigen Mitteln versehener junger Buchhändler wünscht eine gute Sortiments- oder Verlagsbuchhandlung käuflich zu übernehmen, oder auch als Compagnon in ein derartiges größeres Geschäft einzutreten. Gef. Offerten werden unter A. F. # 23. durch Herrn Fr. Schulze's Buchh. in Berlin franco erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[6687.] Soeben erschien:

Lettre sur l'histoire de France, adressée au Prince Napoléon par le Duc d'Aumale. 8. 15 Ngr. baar.

London. **Franz Thimm.**

[6688.] Soeben erschien:

Fünf neue Lieder

zum fünfundzwanzigjährigen Jubiläum

der

Leipziger Buchhändlerbörse

am Cantate-Sonntage, 28. April 1861.

1 Heftchen von 16 Seiten gr. 8.

Preis 5 Ngr. baar.

Zum Besten des Unterstützungsvereins für hilfsbedürftige Buchhändler und deren Wittwen und Waisen, der an demselben Tage sein 25jähriges Bestehen feiert.

Leipzig. **E. F. Steinacker.**

Bibliotheca Belgica.

[6689.] In meinem Verlage erschien soeben:

Trente ans de littérature belge.

Bibliotheca Belgica.

Catalog aller von belgischen Autoren in Belgien in dem Zeitraum von 1830—1860 erschienenen Bücher.

Herausgegeben

von

A. Scheler,

Bibliothekar des Königs von Belgien.

1 Vol. in-8. 15 Ngr. ord., 11¼ Ngr. netto, 10 Ngr. baar.

Bei der bekannten Unzulänglichkeit der bisherigen buchhändlerischen Hilfsmittel in Belgien darf ich diesen Katalog, der allen öffentlichen Bibliotheken unentbehrlich ist, meinen Herren Collegen zum eigenen Geschäftsgebrauch bestens empfehlen, und habe ich schon in Rücksicht darauf den Preis äußerst billig gestellt; à cond. kann ich nur in mäßiger Anzahl liefern.

Zahlreichen Bestellungen entgegensehend

Ergebenst

Brüssel, den 18. April 1861.

Aug. Schnée.

[6690.] Soeben erschien bei mir:

A Practical Grammar

of the

German Language

by

F. Ahn.

8. Geh. 1 ℛ 15 Ngr.

A Key

to

Dr. Ahn's German Grammar.

8. Geh. 15 Ngr.

Ich versende dieses neue Ahn'sche Lehrbuch der deutschen Sprache für Engländer nur auf bestimmtes Verlangen, und bitte diejenigen Handlungen, welche dafür Verwendung haben, um Angabe ihres Bedarfs.

Leipzig, den 19. April 1861.

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium.

Bibliothek classischer Schriften des Auslandes

in gediegenen deutschen Uebersetzungen.

[6691.]

Leipzig, 15. April 1861.

Die mit Anfang d. J. von mir veranstaltete wohlfeile „Bibliothek classischer Schriften des Auslandes" besteht aus 157 Bändchen à 10 Ngr., die schon sämmtlich in dieser neuen Form zu beziehen sind und Ihnen einzeln stets à condition zu Diensten stehen. Um Ihnen Gelegenheit zu lebhafter Verwendung für dieses Unternehmen zu geben, sandte ich Ihnen Manzoni's berühmten Roman „Die Verlobten"; zu gleichem Zweck biete ich Ihnen jetzt speciell folgende, in grössern Vorräthen vorhandene Werke à condition an, die bei ihrer anerkannten Trefflichkeit und bei den jetzigen überaus wohlfeilen Preisen eines bedeutenden Absatzes fähig sind:

Cervantes Saavedra, Der sinnreiche Junker Don Quixote von La Mancha. 2. Auflage. 4 Theile.

Dante Alighieri, Die göttliche Komödie. 4. Auflage. 3 Theile.

Goldsmith, Der Landprediger von Wakefield. 3. Auflage.

Palmblad, Aurora Königsmark und ihre Verwandten. 6 Theile.

Prevost d'Exiles, Geschichte der Manon Lescaut und des Chevalier des Grieux.

Wenn Sie einige dieser Bändchen der Bibliothek denen zustellen, die kürzlich von Ihnen den obenerwähnten Roman Manzoni's empfingen, so wird sich gewiss mancher Abnehmer auch für diese Fortsetzung der Bibliothek finden, und Sie bilden sich auf diese Weise zugleich eine feste Continuation für die ganze Sammlung.

Dabei mache ich noch auf den Vortheil des Freiexemplars aufmerksam, indem ich auf sechs auf einmal bezogene Bändchen in beliebiger Auswahl das siebente gratis gebe. Ausserdem erhalten Sie von den wohlfeilen Preisen noch 30% Rabatt in laufende Rechnung.

Haben Sie die Güte, sich recht thätig auch für diese neuen Bändchen der Bibliothek zu bemühen.

Prospecte, die ein vollständiges Verzeichniss der Sammlung enthalten, stehen Ihnen fortwährend zu Diensten.

F. A. Brockhaus.

[6692.] Von:

Das Leben unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi. Nach den Gesichten der gottseligen Anna Katharina Emmerich aufgeschrieben von Clemens Brentano. Heft-Ausgabe.

ist soeben die 2. Lieferung erschienen, und bitte ich diejenigen Sortimentshandlungen, die mir bis jetzt ihre Continuation noch nicht bekannt gegeben haben, dies gef. bald thun zu wollen, da ich diese nur auf festes Verlangen versende.

Regensburg, den 16. April 1861.

Fr. Pustet.

[6693.] Für kommende Saison offerire ich à cond. und fest mit 33⅓ %, baar mit 40 % und auf 6 Expl. 1 Freiexpl. Einzelne Ansichten von meinen 400 Stahlstichen in 4. à 4 Ngl, in 8. à 3 Ngl baar mit 50 %.

Wanderung durch Schwaben. Von G. Schwab und K. Klüpfel. 3. Aufl. Mit 30 Stahlstichen. 8. 1²/₅ ₰.

Wanderung durch Thüringen. Von L. Bechstein. 3. Aufl. Mit 30 Stahlstichen. 8. 1¹/₅ ₰.

Wanderung durch den Harz. Von W. Blumenhagen. 3. Aufl. Mit 30 Stahlstichen. 8. 1¹/₅ ₰.

Handbuch für Reisende durch das Riesengebirge. Von E. Willkomm. 4. Aufl. Mit 28 Stahlstichen. 8. 1¹/₅ ₰.

Wanderungen an der Nord- und Ostsee. Von E. Willkomm. 3. Aufl. Mit 30 Stahlstichen. 8. 1²/₅ ₰.

Das Thüringerland und der Thüringerwald. Reisebuch durch Thüringen. Von G. Rasch. Mit 20 Stahlstichen und 2 Karten. 1½ ₰.

— do. Ausgabe ohne Stahlstiche. 27 Ngl.

Handbuch für Reisende durch Tyrol und Vorarlberg. Von Dr. F. C. Weidmann. 3. Aufl. Mit 30 Stahlstichen. 8. 2 ₰.

— do. Ausgabe ohne Stahlstiche. 1 ₰.

(In rothe Leinwand geb. à Bd. 10 Ngl mehr.)

Wanderung durch das Fichtelgebirge und die fränkische Schweiz. Mit 15 Stahlstichen. 8. Brosch. 21 Ngl.

Wanderung durch das Riesengebirge. (Album vom Riesengebirge.) Mit 20 Stahlstichen. 8. Steif brosch. 21 Ngl.

Deutschland. Galerie pittoresker Ansichten des deutschen Vaterlandes und Beschreibung derselben. Prachtausgabe in Quarto. 5 Bde. Mit 280 Stahlstichen. 14 ₰.

— do. In Leinwand geb. 17 ₰ 20 Ngl.

C. A. Haendel in Leipzig.

Gothisches Musterbuch.

[6694.] Von

V. Statz und **G. Ungewitter.**

Durch die häufige Nachbestellung einzelner Lieferungen zur Ergänzung früher bezogener Exemplare sehe ich mich zu der Erklärung veranlaßt, daß ich solche Nachbestellungen nur noch bis zum 20. Mai d. J. effectuiren kann. Da nämlich mit der binnen kurzem erscheinenden 18. Lieferung das Gothische Musterbuch vollständig beendigt sein wird, bin ich genöthigt, beim Erscheinen dieser Schlußlieferung die Auflage zu ergänzen, und kann deshalb nach diesem Termine einzelne Lieferungen nicht mehr abgeben.

Ich ersuche also im gegenseitigen Interesse, Ihre Abnehmer, welche gesonnen sind, das Werk zu completiren, hierauf aufmerksam zu machen und mir Ihre Nachbestellungen bis zum 20. Mai zukommen zu lassen.

Leipzig, den 20. April 1861.

T. O. Weigel.

[6695.] Soeben erschien und versandte ich zur Fortsetzung:

Allgemeine Weltgeschichte

mit besonderer Berücksichtigung des Geistes- und Culturlebens der Völker und mit Benutzung der neueren geschichtlichen Forschungen für die gebildeten Stände bearbeitet von

Dr. Georg Weber,

Prof. u. Schuldirector in Heidelberg.

Dritter Band.

Römische Geschichte bis zu Ende der Republik und Geschichte der alexandrinisch-hellenischen Welt.

2. (Schluß-) Hälfte.

gr. 8. Brosch. 1 ₰.

Zu den disponirten Exemplaren habe ich die Fortsetzung nicht gesandt und bitte, solche bei Bedarf zu verlangen.

Bis jetzt erschien:

1. Band. **Geschichte des Morgenlandes.** 1 ₰ 26½ Ngl.
2. Band. **Geschichte des hellenischen Volkes.** 2 ₰.
3. Band. **Römische Geschichte bis zu Ende der Republik und Geschichte der alexandrinisch-hellenischen Welt.** 2 ₰.

Leipzig, den 20. April 1861.

Wilh. Engelmann.

[6696.] Im Verlage der Hofbuchhandlung von **Victor Lohse** in Hannover erschien soeben, wird jedoch nur auf festes Verlangen ausgeliefert:

Deutsche Fragen.

1.

Zum Kurhessischen Verfassungsstreit.

Preis 6 Ngl, 4 Ngl netto.

Bei der regen Theilnahme, mit welcher man in den Kreisen aller Parteien im Vaterlande dem weiteren Gange der Verfassungskrise in Kurhessen entgegensieht, wird diese Schrift großes Aufsehen erregen. Sie ist die Arbeit eines unabhängigen, auf nationalem und liberalem Boden stehenden Mannes und befaßt sich vornehmlich mit der Beurtheilung der 1831er Verfassung.

[6697.] In Commission der **v. Rohden**'schen Buchh. in Lübeck erschien soeben und wird nur auf Verlangen versandt:

Unsre Schulgemeinde.

III.

Johann Heinrich Meier's Jugendjahre.

Autobiographie eines Schulmannes, herausgegeben von

Dr. A. Meier.

8. Brosch. 10 Ngl.

[6698.] Von **Hartleben's** Verlags-Expedition in Leipzig und Wien ist zu beziehen:

Nur auf festes Verlangen!

Briefe über Geistesgestörte

für Seelsorger, Eltern und Freunde der Menschenkunde.

Von

Bruno Schön.

8. 1861. Geh. 12 Ngl.

In obigen Briefen ist das Wesen der Psychiatrie kurz und treffend dargestellt und durch Beispiele aus der reichen Erfahrung des Verfassers als Seelsorger in der großen Irrenanstalt in Wien erläutert.

In laufender Rechnung ist zu beziehen:

Mittheilungen aus dem Leben Geistesgestörter.

Von

Bruno Schön.

gr. 8. 1859. Geh. 1 ₰ 21 Ngl.

[6699.] Soeben erschien in zweiter, verbesserter, elegant ausgestatteter Auflage:

Lettre sur l'histoire de France

par

Henri d'Orléans.

Justification de la famille d'Orléans contre l'attaque du Prince Napoléon.

Par

le Duc d'Aumale.

Preis 5 Ngl ord., à cond. mit 33⅓ %, gegen baar mit 50 %.

Dasselbe, in guter deutscher Uebersetzung. 5 Ngl ord., à cond. mit 33⅓ %, gegen baar mit 50 %.

Ich halte auf großen Vorrath und bitte, zu bestellen. — Durch Colporteure läßt sich mit dieser Schrift ein bedeutendes Geschäft machen.

Ergebenst

Leipzig, den 22. April 1861.

Wolfgang Gerhard.

[6700.] Soeben erschien:

Wie man Kaiser wird.

3. u. 4. Theil (Schluß)

zu

Napoleon III.

von

Eugène de Mirecourt.

Preis 10 Sgl ord.

Dies interessante Werk ist jetzt vollständig, und bitte um Verwendung.

Der 1. Theil ist in 50,000 Exemplaren verbreitet worden, welches den Absatz der Fortsetzung wesentlich erleichtern wird.

Der 1. u. 2. Theil steht à cond. zu Diensten; 3. u. 4. Theil nur fest mit 25% oder baar mit 40% u. Freiexpl.

Berlin, den 22. April 1861.

Julius Abelsdorff's Verlag.

SLUB
Wir führen Wissen.

[6701.] Von den in unserm Verlage erschienenen Andachtsbüchern:
Kaltner, Maiandacht.
Segur, geistlicher Betstuhl.
Sales, Philothea. Miniaturausgabe.
liefert Hr. Crusius in Leipzig elegant gebundene Exemplare auf eigene Rechnung aus.
Schaffhausen, im April 1861.
Fr. Hurter'sche Buchh.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[6702.] Den zahlreichen Bestellern von:
Deutschland in die Schranken!
hiermit zur gefälligen Nachricht, daß auch die zweite unveränderte Auflage vergriffen ward, eine dritte Auflage jedoch bereits unter der Presse sich befindet und alle rückständigen Bestellungen in kürzester Frist erledigt sein werden.
Darmstadt, den 10. April 1861.
Eduard Zernin.

[6703.] **Gerstäcker,**
der Kunstreiter
wird von mir am 6. Mai d. J. versandt. Ich ersuche daher die Herren Sortimenter, ihre Herren Commissionäre baldigst mit Einlösung der Baarbestellungen zu beauftragen, da der Baarpreis mit Erscheinen des Buchs erlischt.
Leipzig, den 21. April 1861.
Hermann Costenoble.

[6704.] In meinem Verlage erscheint in circa 8 Tagen:
Viel Feind' viel Ehr'!
Ein Blick auf die militärische Lage Deutschlands und die Resultate der Würzburger Conferenz.
Von
dem Verfasser der „Militärischen Betrachtungen über einige Erfahrungen des letzten Feldzuges".
Crescet sub pondere palma.
8. 4 Bogen. Eleg. brosch. Preis 10 Ngl ord., 7 Ngl netto.

Diese kleine politisch-militärische Broschüre entstammt der Feder des geistvollen Verfassers der „Militärischen Betrachtungen" ꝛc., welche vor einem Jahre überall so bedeutendes Aufsehen erregt haben. Auch diese neue Schrift wird sicher ein großes Interesse erwecken, sie behandelt wichtige Fragen der Gegenwart, wie die Bundeskriegsverfassung, die Würzburger Conferenz, die Inspection der Eisenbahnen durch den Bund, das deutsche Feldbefestigungswesen, ja selbst volkswirthschaftliche Gegenstände und — den Nationalverein!
Ich bitte, gef. zu verlangen; à cond. gebe ich nur 1 Expl.; darüber nur so viel, als gleichzeitig fest verlangt werden; ferner fest 7/6, 14/12 ꝛc. und gegen baar 40 %.
Hochachtungsvoll
Darmstadt, den 10. April 1861.
Eduard Zernin.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[6705.] Nur auf Verlangen!

In unserm nautischen Verlage erscheint demnächst:
Der Kettanker.
Handbuch für junge Seeleute über Takellage-Arbeiten, Seemanöver, Schiemanns-Arbeiten und verschiedene andere Artikel.
Mit vielen Holzschnitten.
Nach W. Brady's Kedge-Anchor aus dem Englischen von
J. L. Stipperger.
3 Theile. ca. 3 ℛ mit 33⅓ %, baar mit 40 %.
Jeder Theil ist auch einzeln verkäuflich.

Ueber die
Stauung der Schiffe
und ihrer
Ladungen, Frachten, Charte-partieen ꝛc.
Handbuch
für Kaufleute, Schiffsrheder, Capitaine ꝛc.
Nach R. W. Stevens' „On Stowage"
aus dem Engl. bearbeitet
von
J. L. Stipperger.
Preis 3 ℛ mit 33⅓ %, baar mit 40 %.

John Grantham,
der Eisen-Schiffbau.
Aus dem Engl. übersetzt und bearbeitet
von
C. F. Steinhaus,
Schiffsarchitect und Lehrer der Schiffsbaukunst.
In 3 Lieferungen mit 24 Blatt Zeichnungen in gr. Royal-Format.
Cplt. Preis 10 ℛ mit 33⅓ %, und 40 % gegen baar.
Der Atlas apart 7 ℛ mit 33⅓ % Rab.

Wir bitten, gef. zu verlangen, da wir nichts à cond. versenden.
Hamburg, Mitte April 1861.
P. Salomon & Co.

[6706.] Unter der Presse befindet sich und erscheint demnächst in unserm Verlage:
Die Mühle am Floß.
Von
George Eliot,
Verf. von Adam Bede.*
3 Bände. Preis cplt. 1 ℛ 18 Ngl, 2 fl 24 kr.;
gegen baar mit 50%.
Sofort nach Erscheinen des Originals erscheint von derselben Verfasserin in unserm Verlage eine Uebersetzung von
Silas Marner,
und liefern wir auch diesen Roman bei gleich billiger Preisberechnung gegen baar mit 50%.
Stuttgart, im April 1861.
Franckh'sche Verlagsh.

Angebotene Bücher u. s. w.

[6707.] **J. A. Stargardt** in Berlin offerirt mit 50% gegen baar:
1 Wagener, Staats-u. Gesellschaftslexikon. 38 Hefte. 3 Bde. Hlblnwdbd. u. 4 Hfte.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[6708.] **G. Schönfeld's** Buchh. (C. A. Werner) in Dresden sucht:
1 Hohenburg, Horwart v., von der hochberhümpten . . Kunst der Reyterey. Fol. Tegernsee 1577.
1 Würsung, Marx, Wann und umd wellichen Ursachen willen das löblich Ritterspil des Turniers erdacht etc. Fol. Augsburg 1518.
1 Rüxner, Geo., Anfang, Ursprung und Herkommen des Thurniers ein teutscher Nation. Fol. 1530.
1 Schlichtegroll, F. v., Turnierbuch Herzogs Wilhelm IV. von Bayern. Fol. München 1818 — 21.
1 Kaiserer's, J., Geschichte des Ritterwesens im Mittelalter. Wien 1804. Color.
1 Büsching's, J. G., Ritterzeit und Ritterwesen. Leipzig 1823.
1 Excellent tournoy du vertueux chevalier de la Racine. Paris 1576.
1 Les tournois du roi Réné. Fol. 1826. 27.
1 Le Féron, Jéhan, de la primitive institution des rois, héraults etc. 4. Paris 1555.
1 De la chevalerie ancienne et moderne. Paris 1683, La Caille.
1 Ménestrier, Traité des tournois, joustes etc. Lyon 1669 ou 1674.
1 Mills, Ch., History of chivalry, or knightshood and its times. London 1825.
1 Meyrick, a critical inquiry into ancient armour. London 1823.
1 Mémoires du baron de Trenck. Strassbourg.
1 Vulson, Marc. de, Sieur de la Colombière, le vrai théâtre d'honneur et de chevallerie. Fol. Paris 1648. Exempl. en grd. pap.
1 Ebert, Bildung des Bibliothekars. I.
Offerten mit Angabe des Preises und der Beschaffenheit der Exemplare erbitte mir direct per Briefpost; nur auf vollständige, gut erhaltene Exempl. wird reflectirt.

[6709.] **Georg Lercher** in Laibach sucht und bittet um vorherige Preisanzeige:
1 Gartenlaube. 1—7. Jahrgang.
1 Kurz, Geschichte der deutschen Literatur. 3. Aufl. 3 Bde. Leipzig, Teubner.

[6710.] **F. Schöningh** in Paderborn sucht und bittet um Preisangabe:
2—3 Natalis, Alexandri, theologia dogmat. moralis secund. ord. catechismi conc. Trid. 10 Vol. Monast. Einsidl. 1768—72.
2—3 Wetzer u. Welte, Kirchenlexikon. Cplt. Geb. od. ungeb.

[6711.] **Carl Schröder & Co.** in Kiel suchen:
1 Kummer, Violoncellschule. — 1 Mühlbach, Hofgeschichten (alle). — 2 Seuffert, Archiv. — 2 Francke, Civilpr. — 1 Demosthenes, von Pabst. — 2 Harms, neue Sommer- und Winter-Postille.

[6712.] Die **Herold**'sche Buchh. in Hamburg sucht:
1 Sammlung der Entscheidungsgründe des Lübecker Ober-Appellationsgerichts in Bremischen Civilrechtssachen. 1842—44. 1849.

[6713.] **Martinus Nijhoff** im Haag sucht:
1 Tobenz, Opera omnia. 15 Vol. 1814—20.

[6714.] **C. Reinwald** in Paris sucht billigst unter vorheriger Preisangabe:
1 Neues Jahrbuch der Mineralogie, Geognosie, Geologie ꝛc., von Leonhard u. Bronn. Von Beginn 1825 an bis 1857 incl. Stuttgart, Schweizerbart. Geb. oder brosch.
1 Humboldt, Ehrenberg u. Rose, mineralogische Reise nach d. Ural. Berl. 1837.

[6715.] Die **Förstemann**'sche Buchh. in Nordhausen sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Baur, Apollonius von Tyana.

[6716.] **N. Kymmel** in Riga sucht:
1 Zeitschrift für Civilrecht u. Proceß. N. F. Bd. 11. 3. Heft. Bd. 12—18.

[6717.] **Jos. Lindauer**'sche Buchh. in München sucht:
1 Brugsch, die Inschrift von Rosette. I. Berlin 1850.
1 Burgkmaier, Turnierbuch.
1 Klose, Grundſ. d. allg. Diätetik.

[6718.] **Herold & Wahlstab** in Lüneburg suchen:
Krohl, de legionibus reipublicae romanae. Dorp. 1841.
Bülow, Abenteuer des Simplicissimus. Neueste Auflage.

[6719.] **Ed. Stauffer** (Gräfe & Unzer'sche Buchh.) in Tilsit sucht apart aus den „Deutschen Classikern":
1 Goethe's Werke in 40 Bdn. Bd. 6. Bog. 15 — Bd. 9. incl., Bd. 12. cplt. — Bd. 13. Bog. 12., Bd. 14. Bog. 10 — Bd. 19. Bog. 9., Bd. 20—26. Bog. 11., Bd. 28. Bog. 17 — Schluß, Bd. 30—40. Schluß.

[6720.] Die **Stiller**'sche Hofbuchh. (Didier Otto) in Schwerin sucht:
1 Hilschner, die Mittelschule.
1 Zeitung f. Pferdeliebhaber, red. von v. Wachenhusen, 1825—33. Altona.

[6721.] **Jacques Issakoff** in St. Petersburg sucht:
1 Edinburgh Review. Alle Jahrgänge bis 1842 incl.

[6722.] Die **A. Franck**'sche Buchh. in Paris sucht:
1 Schaff, Nov. Test. syriacum. 2 Vol. 4. Auch einzeln ohne das Lexikon.
1 Rürner, Thurnier-Buch. Frkft. 1566.
1 Hübner, genealogische Tabellen. Cplt.
1 Günther, Codex dipl. Rheno-Mosellanus. 5 Vol.
1 Geschichte des Hochstiftes Würzburg. Nürnb. 1792.
1 Geschichte des wild- u. rheingräfl. Hauses. Mannh. 1769.
1 Kremer, Origines nasovicae. 2 Vol.
1 — Geschichte des alten ardennischen Geschlechts. Frkft. 1786.
1 Münch, Franz von Sickingen. 3 Bde.
1 Senckenberg, Selecta juris. 5 Vol. Frkft. 1731—39.
1 Gudenii sylloge I. diplomat. monument. veterum. Frkft. 1726.
1 Broweri et Masenii antiquitates et annales Trevir. 2 Vol. Leodii 1670.
1 Günther, Freiheiten der Reichsritterschaft am Rhein. 4. 1609.
1 Rürner, Anfang, Ursprung ꝛc. des Turniers. Siemern 1530.
1 Hontheim, Historia Trevirensis diplomat. 5 Vol. Fol. 1750—57.
1 Freheri origines Palatinae. Heidelberg. 1613.
1 Humbrecht, die höchste Zierde Deutschlands. Fol. Frkft. 1707.
3 Murr, neues Journal für Literatur und Kunst. 2 Bde. Lpzg. 1789. 90.
1 Argenson, Nebenstunden eines Ministers. Wien 1788.
1 Zeitschrift für Berg- und Hüttenwesen, von Carnall. Bd. 6.
1 Eckermann, Gespräche mit Goethe. Cplt.
1 Sealsfield's Werke. Cplt. oder einzeln.
1 Ibn Khalduni, Narrat. de expedition. etc. (Acta soc. reg. Upsal. Tom. XII.)
1 Hebräische Bibliographie 1860. Nr. 7—10. apart.
1 Westergaard, Zend Avesta. Cplt.
1 Freytag, Arabum proverbia. Cplt.
2 Lassen, Anthologia sanscrita.
1 Abulfedae annales, arab. et lat., ed. Reiske. 5 Vol. 4. Hauniae 1789—91.
1 Zeitschrift der Deutschen morgenl. Gesellschaft. Cplt. oder einzelne Bde.
1 Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes, von Lassen. Cplt. u. einz. Bde.
1 Zeitschrift f. vergleich. Sprachforschung, von Kuhn. Cplt. u. einz. Bde.
1 Parthey, Vocabularium coptico-latinum. Berlin 1844.
1 Bleek, de nomin. gener. linguar. Africae austr. Bonn 1851.
1 Graefe, E., Lingua graeca et latina, cum slavicis dialect. compar. Petersb. 1827.
1 Fry, Pantographia. London 1799.
1 Elout, maleiisch fransch en nederduitsch Woordenboeck. Haarlem 1825. 26.
1 Themistius, ed. Dindorf.
1 Corpus paroemiograph. graec., ed. Leutsch et Schneidewin.
1 Olivier, Entomologie. Coléoptères. 6 Vols. et 2 vols. planches. Paris 1789—1808. Colorirtes Expl.
1 Ersch u. Gruber, Encyklopädie. Sect. II. Bd. 27.
1 Monatsberichte der Gesellschaft für Erdkunde in Berlin. 1. Serie. 1839—43.
1 Holmskiold, Th., Coryphaei clavarias ramariasque etc. Lipsiae 1797.

[6723.] **Ch. Graeger** in Halle sucht:
1 Schleiermacher's Monologen. Erste Originalausgabe.

[6724.] **Hugo Kuh** in Schweidnitz sucht billig:
1 Oken's Naturgeschichte. Cplt. mit Atlas. — Die Werke v. Galen, Hackländer, Mühlbach, Hoefer, Burow. — Herzblättchen. — Maaßliebenkranz.

[6725.] **H. Mitsdörffer** in Münster sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Archiv f. d. Unterricht im Deutschen an Gymnasien. Jahrg. 1843.
1 Binder, Encyklopädie. Cplt.
1 Trendelenburg, logische Untersuchungen.
1 — Geschichte d. Kategorien.

[6726.] **Paul Halm** in Würzburg sucht:
Amor's Wege od. Liebe u. Genuß. — Album d. Bühnen-Costüme. — Fink, musikalischer Hausschatz. — Weiß u. Kuby, Pfalz. — Eckert, Magazin f. Freimaurer. 2—6. Hft. — Augustinus, de anima et spiritu. 1472. — Gennadius, de eucharistia. 1530. — Thalia 1849. 51. 52. — Schultz, Verjüngung. — Bernhardy's Zeitschrift. — Bayr. Regierungsbl. 1857. — Hausblätter 1855. 4. Quart. — Leydig, Histologie. — Schiller's Werke. Augsb. 1826. 11. 12. Bd. — Büchner, Makrokosmos.

[6727.] Die **Deuerlich**'sche Buchh. in Göttingen sucht:
1 Zahn, die schönsten Ornamente und merkwürdigsten Gemälde aus Pompeji, Herculanum und Stabiae. I. II. III. Folge cplt.
1 — Ornamente aller class. Kunstepochen. 20 Hefte.
1 Ternite, Wandgemälde aus Pompeji und Herculanum. I — X. Heft.

[6728.] **A. Marcus** in Bonn sucht:
1 Richter, die evangel. Kirchenordnungen des 16. Jahrhunderts. 2 Bde.
1 Zeitschrift f. d. gesammte Staatswissenschaft. Bd. 6. 7. 8. (Tüb., Laupp.)

[6729.] Antiquar **Ferdinand Schmitz** in Elberfeld sucht:
1 Dorner, Entwickelungsgesch. d. Lehre v. d. Person Christi ꝛc. 2. Aufl. Cplt.

SLUB
Wir führen Wissen.

[6730.] **Williams & Norgate** in London suchen:
1 Guignes, J. de, Mémoire sur l'origine des Huns et des Turcs. In-12. 1748. Prélude de l'histoire générale des Huns, des Turcs, des Mongols et des Tatares occidentaux. 5 Vols. in-4.
1 Erdmann, Numi asiat. Musei Universitatis Casanensis. 2 Vol. 4. Casan 1834.
1 Fraehn, Numi Kufici ex variis Museis selecti. 4. Petropol. 1823.
1 — Recensio numorum Muhamed. Acad. scient. Petropol. 4. 1826.
1 Erdmann, Numophylacium Univ. Casanensis. 1826.

[6731.] Die **Springer**'sche Buchh. (C. Gütschow) in Berlin sucht:
1 Trendelenburg, logische Untersuchungen.

[6732.] **H. Dominicus** in Prag sucht:
1 Schaefer, Gdfr. H., Dissertatio: Meletematum criticorum spec. I. Dionysii Halicarnass. artem rhetoricam tractans. 8 maj. Lips. 1806.

[6733.] Die **J. D. Claß**'sche Buchh. in Heilbronn sucht:
Berghaus, Länder u. Völker des Erdballs. — Stolberg's Kirchengeschichte. W. A. Bd. 36. u. ff. — Herodot, übers. v. Lange. — Bretschneider, Heinrich u. Antonio. — Smollet's Romane. — Pascal, Pensées. Gute Ausg. in 8. — Reiffenstuel, Jus canon. Vol. IV. V. — Meyer's Universum in 4. Bd. 6—8. — Leng u. Wolf, deutsch-franz. Wörterbuch.

[6734.] Die **A. Duncker**'sche Sort.-Buchh. in Berlin sucht:
1 London catalogue of books. Suppl. von 1850 u. folg.

[6735.] **F. A. Brockhaus'** Sortiment und Antiquarium in Leipzig sucht:
1 Sallust, Catilina, v. Herzog. Leipzig 1828.
1 Isis, von Oken.
1 Naumann, ausführl. Beschrbg. aller Vögel der Anhaltischen Fürstenthümer. Bd. II. u. III. Text.
1 Hahn, Vögel aus Asien, Afrika etc. Lfg. 8—12.
1 Campe, allgem. Revision des Schul- und Erziehungswesens. Thl. 12. Braunschweig 1788.
1 Panzer, deutsche Insekten-Fauna. Hft. 110.
1 Röhling, Flora Deutschlands. Bd. V.
1 Taschenbuch f. Freunde u. Freundinnen des Schönen a. d. J. 1812. Mannh.
1 Rhein. Taschenbuch f. d. Jahr 1842.
1 Büdinger, über einige Reste der Vagantenpoesie in Oesterreich.

[6736.] **R. Herrosé** in Wittenberg sucht:
12 Kraft, Geschichte v. Alt-Griechenland. (Leipzig 1832.) (Beim Verl. vergr.)

[6737.] **Georg Chr. Ursin** in Kopenhagen sucht:
Tennemann, Geschichte der Philosophie. X. u. XI. Bd.

[6738.] **W. Greven's** Buchh. in Cöln sucht:
1 Gmelin, Handbuch d. Chemie. Cplt.

[6739.] Die **Jacob**'sche Buchh. in Altenburg sucht:
1 Schmidt, Jul., Gesch. d. franz. Literatur.
1 Mozin, vollst. Wörterbuch d. franz. Sprache. Cplt.
1 Baerst, Gastrosophie.
1 Nagler, Künstler-Lexikon. Cplt.
1 Lüben u. Nacke, Musterstücke für den Sprachunterricht.

[6740.] **J. A. Stargardt** in Berlin sucht:
Barthold, Geschichte von Pommern.

[6741.] **J. A. Stargardt** in Berlin sucht:
1 Eritis sicut Deus. Bd. 1.

[6742.] **E. Mecklenburg** in Berlin sucht:
1 Gödeke, Grundriß d. Gesch. d. Literat.

[6743.] **Eduard Heine** in Cöthen sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Glück, Erläuterung der Pandekten:
Bd. 4. 6. 10. 13. (I. Abthl.)
Bd. 16. (II. Abthl.)
Bd. 22. u. 44. bis Schluß.
1 Glück, Intestaterbfolge.
1 Biener, Systema processus judiciarii.
1 Mühlenbruch, Lehre von der Cession der Forderungsrechte.
1 Savigny, System des heutigen römischen Rechts. Bd. 7. 8.
1 Weiske, Quellen d. gemeinen sächsischen Rechts.
1 Hommel, Pertinenzregister.
1 — deutscher Flavius.
Sämmtliche Werke müssen gut erhalten sein.

[6744.] **D. Nutt** in London sucht:
Wadding, Annales Minorum.
Müller's Archiv für Anatomie ꝛc. Von Anfang bis u. mit 1854.
Crelle's Journal für Mathematik 1847—60. Auch einzelne Bände.
Lücke, Johannes. 3. Aufl. Bd. 1.

[6745.] Die **Wagner**'sche Buchh. in Feldkirch sucht billig unter vorheriger Preisanzeige:
1 Crusius, M., schwäbische Chronik, übersetzt von J. J. Moser. Frankf. 1733.
1 Albrecht, genealog. Handbuch 1775—78. 80. 81. Frankf.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[6746.] Dringend erbitte ich zurück:
Die gezogenen Geschütze.
Deutschland in die Schranken!
Darmstadt, den 10. April 1861.
Eduard Zernin.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[6747.] Lehrlingsgesuch. — Für mein Verlagsgeschäft suche ich einen Lehrling mit den nöthigen Kenntnissen und guter Handschrift.
Fr. Bartholomäus in Erfurt.

[6748.] Ich suche einen jungen Mann mit tüchtiger Schulbildung als Lehrling in meine Verlags- und Sortimentshandlung und bitte darauf Reflectirende, sich direct zu wenden an
J. Hölscher in Coblenz.

Gesuchte Stellen.

[6749.] Ein gut empfohlener Gehilfe, im Kundenverkehr und der Buchführung geübt und der englischen und französischen Sprache mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Juli eine Stelle in Preußen, da ihm der Aufenthalt im Auslande nicht länger gestattet wird. Gütige Offerten sub Chiffre R. S. nimmt die löbl. Exped. d. Bl. entgegen.

[6750.] Zu Ostern d. J. suche ich für einen jungen Mann von 20 Jahren, der seine fünfjährige Lehrzeit Ende Juli 1860 bei mir bestanden und seitdem noch als Gehilfe bei mir arbeitet, eine Stelle zu weiterer Ausbildung. Derselbe ist in der französischen und englischen Sprache bewandert, und kann ich ihn meinen Herren Collegen aufs beste empfehlen.
Dresden, den 14. März 1861.
H. J. Zeh.

[6751.] Für einen jungen Mann von 19 Jahren, der das Gymnasium bis Prima incl. absolvirte, wird in einem tüchtigen, mit Antiquariat verbundenen Sortimentsgeschäfte eine Lehrlingsstelle gesucht. Kost und Logis am liebsten im Hause des Prinzipals. Bei dem Alter des Suchenden und dessen gründlicher wissenschaftlicher Vorbildung bittet man um eine dem entsprechende Verkürzung der Lehrzeit. Gef. Offerten sub A. B. Nr. 87. hat Herr Gustav Brauns in Leipzig die Güte zu befördern.

Vermischte Anzeigen.

[6752.] Mit Bezugnahme auf unser heutiges Gesuch bitten wir um gef. Einsendung von antiquar. Katalogen, enthaltend Werke über Genealogie, Heraldik, Urkundensammlungen u. s. w.,
und reflectiren wir hauptsächlich auf diejenigen, welche die Rheingegenden, die Pfalz und Bayern betreffen.
Paris, den 15. April 1861.
A. Franck'sche Buchh.

[6753.] Die **Schletter**'sche Buchhandlung (H. Skutsch) in Breslau kauft Rest-Auflagen und Partien von Bilderbüchern, Jugendschriften, belletristischen und populären naturgeschichtlichen und historischen Werken und ersucht bei Offerten um Zusendung eines Probeexemplars.

SLUB
Wir führen Wissen.

[6754.] Der Unterzeichnete empfiehlt:

Zahlungsliste 1861.

Dieselbe eignet sich durch ihre Vollständigkeit auch für Register der Strazzen, Aufstellung von Disponenden und Uebertragszahlungen.

Allgemeine Novitäten-Versendungsliste.

23. Jahrgang.

Berichtigt und ergänzt bis Ende März 1861.

Avisofacturen.

Neu angefertigt am 1. April 1861.

Leipzig. **Theodor Thomas.**

[6755.] Die Herren Verleger von Werken der Kunst und Kunstgeschichte und guter illustrirter Werke von namhaften Künstlern ersuchen wir um gef. Einsendung von je 1 Exemplar à cond.; wir können hübschen Absatz von wahrhaft guten Werken in Aussicht stellen.

Neustadt a. d. H., Ende April 1861.

A. H. Gottschick-Witter's Buchh.

[6756.] Meinen werthen Geschäftsfreunden, sowie den geehrten Kunst- u. Buchhändlern zur gef. Anzeige, daß ich die diesjährige Messe mit einem bedeutenden Probelager meines Verlags englischer Pracht-Kupferstiche besuche. Meine Preise sind sehr billig und die Stiche für jede Kunsthandlung unentbehrlich. Ich werde mit Beginn der Buchhändlermesse in Leipzig eintreffen u. im Hôtel de Baviere meine Ausstellung haben.

M. Stettenheim, Kunsthändler u. Verleger in Hamburg.

[6757.] **Fr. Vieweg & Sohn** in Braunschweig suchen gut erhaltene Exemplare von: Frerichs, die Bright'sche Nierenkrankheit, in Umtausch gegen andere Artikel ihres Verlags.

Zur gef. Notiznahme.

[6758.]

Hierdurch erlaube ich mir bekannt zu machen, daß von hervorragenden französischen Tagesbroschüren im Pätz'schen Verlage auch ferner sorgfältige Uebersetzungen sofort nach Erscheinen gebracht werden, und solche den geehrten Sortimentshandlungen schnellstens in der Anzahl, welche sie nach den bisherigen Resultaten benöthigen, unverlangt expedirt werden. Ich bitte um gütige Verwendung für diese Ausgaben.

Ergebenst

Leipzig, den 22. April 1861.

Wolfgang Gerhard.

[6759.] **Verleger**

machen wir behufs Anzeigen von allgemeinem Interesse, besonders handelswissenschaftlicher und populärer Werke, auf den in unserm Verlage erscheinenden 3. Jahrgang des

Fracht-Tarif

für den directen Güterverkehr Berlins, der Ostbahn und der Stettiner Eisenbahn

aufmerksam.

Bei der großen Verbreitung, die wir diesem, jedem Kaufmanne wichtigen, nur 7½ Sgl kostenden Buche geben, sind Inserate, die ein ganzes Jahr in den Händen des kaufmännischen Publicums bleiben, gewiß von besonderem Nutzen. Da der Druck nächstens beginnt, so bitten, uns Anzeigen schnellstens einzusenden.

Wir berechnen die Petitzeile 2½ Sgl, die ganze Octavseite 4 ℛ, die halbe Seite 2⅓ ℛ, ¼ Seite 1⅓ ℛ.

Achtungsvoll

Berlin, den 15. April 1861.

W. Adolf & Co.

[6760.] ☞ **Morin Frères,**

Commissionsgeschäft in Paris,

Rue du Bac Nr. 112.

empfehlen sich zur Besorgung:

französischer Bücher, Journale, Kunstsachen etc.

Offerten von Dépôts gangbarer Sachen zum alleinigen Debit für Frankreich wird gern entgegengesehen.

Angekommene Fremde.

Name.	Firma.	Wohnung.
H. H. Freyhoff.	Genrich's Verlagsh. in Berlin.	Gerberstr. 25.
A. Goldstein.	Goldstein'sche Buchh. in Frankfurt a/M.	Stadt London.
H. Goldstein.	Goldstein'sche Buchh. in Würzburg.	Stadt London.
Th. Ackermann.	Mayrische Buchh. in Salzburg.	Poststr. 15.

Börse in Leipzig, am 24. April 1861.

Wechsel.		Angebot.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	141¼
	2 Mt.	—	—
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl.-F.	k. S.	57 1/16	—
	2 Mt.	—	—
Berlin pr. 100 ℛ Pr. Crt.	k. S.	—	99⅞
	2 Mt.	—	—
Bremen pr. 100 ℛ Lsdr. à 5 ℛ	k. S.	109¼	—
	2 Mt.	—	—
Breslau pr. 100 ℛ Pr. Crt.	k. S.	—	99⅞
	2 Mt.	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S.	57 1/16	—
	2 Mt.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S	—	150⅜
	2 Mt.	—	—
London pr. 1 Pf. St.	7 Tage dat.	—	—
	3 Mt.	—	6. 18½
Paris pr. 300 Frcs.	k. S.	—	79⅝
	3 Mt.	—	—
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S.	—	67
	3 Mt.	—	66
Sorten.			
Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.		—	9. 4½
Augustd'or à 5 ℛ pr. St. Agio pr. Ct.		—	—
Pr. Friedrichsd'or „ „ „ do.		—	—
And. ausländ. Louisd'or „ „ do.		—	9¼
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück		—	5. 13¾
20 Francs-Stücke . . . . . do.		—	5.9
Holländ. Ducaten à 3 ℛ Agio pr. Ct.		—	4⅝
Kaiserl. do. do. „ do.		—	4⅝
Conv.-Species u. Gulden.		—	—
Idem 20 Kr.		—	—
Idem 10 Kr.		—	—
Gold pr. Zollpfund fein		—	—
Silber do. do.		—	29⅞
Wiener Banknoten in oestr. Währ. .		—	67¼
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 ℛ		—	—
do. do. do. do. à 10 ℛ. .		—	99
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht*)		—	99½

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 ℛ und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505.):

1) Anhalt-Dessau. Landesbank, 2) Gera. Bank, 3) Gotha. Privatbank, 4) Lübeck. Privatbank, 5) Weimar. Bank.

☞ Die angekommenen fremden Herren Collegen, welche bis Mittag (zwölf Uhr) in der Expedition, bis vier Uhr aber auf dem Bureau der Redaction (Thalstr. 30) angezeigt werden, kommen in dem nächsterscheinenden Blatte zur Bekanntmachung. Die Herren Commissionäre werden ersucht, die Anzeigen, mit Angabe der Wohnung, stets baldigst zu veranlassen.

Inhaltsverzeichniß.

Bekanntmachung des Festcomités. — Die Umgestaltung des buchhändlerischen Abrechnungswesens. LXI. LXII. — Miscellen. — Anzeigeblatt Nr. 6682 — 6760. — Angekommene Fremde. — Börse in Leipzig, am 24. April 1861.

Abelsdorff, J. 6700.
Adolf & C. 6759.
Anonyme 6682. 6686. 6749. 6751.
Barthlomäus 6747.
Brockhaus 6690 — 91. 6735.
Claß 6733.
Costenoble 6703.
Deuerlich 6727.
Doeger 6684.
Dominicus 6732.
Duncker'sche Sort., A. 6731.
Engelmann 6695.
Förstemann'sche Buchh. 6715.
Franck 6722. 6752.
Franckh 6706.
Gerhard 6699. 6758.
Gottschick-Witter 6755.
Graeger 6723.
Greven, W. 6738.
Halm 6726.
Haendel 6693.
Hartleben 6698.
Heine in Göth. 6743.
Herold in H. 6712.
Herold & W. 6718.
Herrosé 6736.
Hölscher 6748.
Hurter 6701.
Jacob 6739.
Issakoff, J. 6721.
Kuh 6724.
Kummel 6716.
Lercher 6709.
Lindauer 6717.
Lohse 6696.
Marcus 6728.
Meck 6683.
Mecklenburg 6742.
Mitsdörffer 6725.
Morin Frères 6760.
Nijhoff 6713.
Nutt 6744.
Puskel 6692.
Reinwald 6714.
Rohden, v. 6697.
Salomon & C. 6705.
Schletter in Bresl. 6753.
Schmitz in C. 6729.
Schnee 6689.
Schönfeld 6708.
Schöningh 6710.
Schröder & C. 6711.
Springer'sche Buchh. 6731.
Stargardt 6707. 6740 — 41.
Stauffer 6719.
Steinacker 6688.
Stettenheim in Hmbrg. 6756.
Stiller in S. 6720.
Thimm 6687.
Thomas 6685. 6754.
Ursin 6737.
Vieweg & S. 6757.
Wagner in Fldk. 6745.
Weigel, T. O. 6694.
Williams & N. 6730.
Zeh in D. 6750.
Zernin 6702. 6704. 6746.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.